



basis

1/5

Pressemitteilung

Marianne Mispelaëre – From one hand to another

4. September – 6. Dezember 2026

Eröffnung: 3. September 2026, 19 Uhr

Die Ausstellung „From one hand to another“ bewegt sich zwischen Sprachen, Gesten und weiteren Formen der Kommunikation und fragt danach, wie wir die Welt wahrnehmen, verstehen und miteinander teilen. Die Künstlerin Marianne Mispelaëre erforscht in Zeichnungen, Videos, Fotografien, Texten und Installationen Details und Spuren des menschlichen Lebens und sozialen Miteinanders und schafft dabei teils flüchtige, teils bleibende Werke. Dabei agiert sie als eine aufmerksame Beobachterin und beleuchtet die verschiedenen Dimensionen sozialer Beziehungen und die oft unscheinbaren Vorgänge dessen, was Gesellschaft ausmacht.

In ihren poetisch anmutenden Arbeiten ist das Thema der Sprache zentral: Wie wir uns ausdrücken, bestimmt unsere Vorstellungen und Wahrnehmungen, es formt und verfestigt Hierarchien und Machtstrukturen. So kann Sprache vereinen, aber auch spalten und befindet sich dabei selbst in ständiger Bewegung und Übersetzung. In der Praxis von Marianne Mispelaëre wird sie zu einem wichtigen Instrument, um verankerte gesellschaftliche Prozesse und zwischenmenschliche Beziehungen sichtbar zu machen, aufzubrechen und neu zu denken. Alternative Formen der Kommunikation sind wesentlicher Teil ihrer Arbeit, besonders dort, wo Erzählungen trotz der Unzulänglichkeit von Worten weiterbestehen. Ihre Werke entstehen aus Situationen des Kontakts: aus Begegnungen, Austausch, Übertragung, Zusammenarbeit, Aneignung, Verhandlung und Konflikt. Sie werden oft

von ihr oder anderen aktiviert, interpretiert oder fortgesetzt. Die Formensprache ist präzise und konzentriert, zugleich offen für unterschiedliche Wahrnehmungen und Deutungen. Über minimale Interventionen entstehen Orte des Zuhörens und der Konversation – Räume, in denen Bedeutungen nicht festgeschrieben, sondern gemeinsam in Bewegung gehalten werden.

„From one hand to another“ beschäftigt sich inhaltlich besonders mit folgenden Fragestellungen: Was können unsere Augen von dem verstehen, was sie sehen? Was sehen wir – und was wissen wir bereits, bevor wir überhaupt hinschauen? Was bleibt von einem Ereignis, wenn es vorüber ist? Wer erzählt davon? Welche Stimmen werden weitergegeben und welche zum Verstummen gebracht?

Der Ausstellungstitel selbst öffnet in Relation zu den Arbeiten der Ausstellung vielfältige Kontexte. Teils werden die Arbeiten wortwörtlich von den Händen der Künstlerin in die Hände der Besucher:innen und Passant:innen gegeben, teils wird das Wort und die Plattform weitergegeben und an anderer Stelle werden wiederum die Schriften und Zeichen von anderen in die Hände der Künstlerin gelegt. Letztlich verkörpern die Handlungen und Übergänge, die die Ausstellung gestalten, auch den immer relevanten Austausch in und über Gesellschaften hinaus.

Kuratiert von Mariam Kamiab.

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG UND DES LESERAUMS:

DIENSTAG, MITTWOCH, FREITAG: 15 BIS 19 UHR

DONNERSTAG: 15 BIS 21 UHR

SAMSTAG UND SONNTAG: 12 BIS 18 UHR

LESERAUM

Weitere Lektüre zur Vertiefung in die Themen der Ausstellung finden Sie im Handapparat in unserem Leseraum, der während der Öffnungszeiten der Ausstellung genutzt werden kann.

- ## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:

Sa., 05.09.2026 – 15 Uhr: Dialogführung mit Marianne Mispelaëre und Mariam Kamiab (EN)

Sa., 19.09.2026 – 15:30 Uhr (im Rahmen des [basis Jubiläums](#)):

- Kuratorinnenführung mit Mariam Kamiab

Do., 22.10.2026 – 19 Uhr: Führung mit Kunstvermittlerin Alime Ertürk

Do., 19.11.2026 – 19 Uhr: Führung mit Kunstvermittlerin Alime Ertürk

So., 06.12.2026 – 14 Uhr: Kuratorinnenführung mit Mariam Kamiab

Mit freundlicher Unterstützung von:



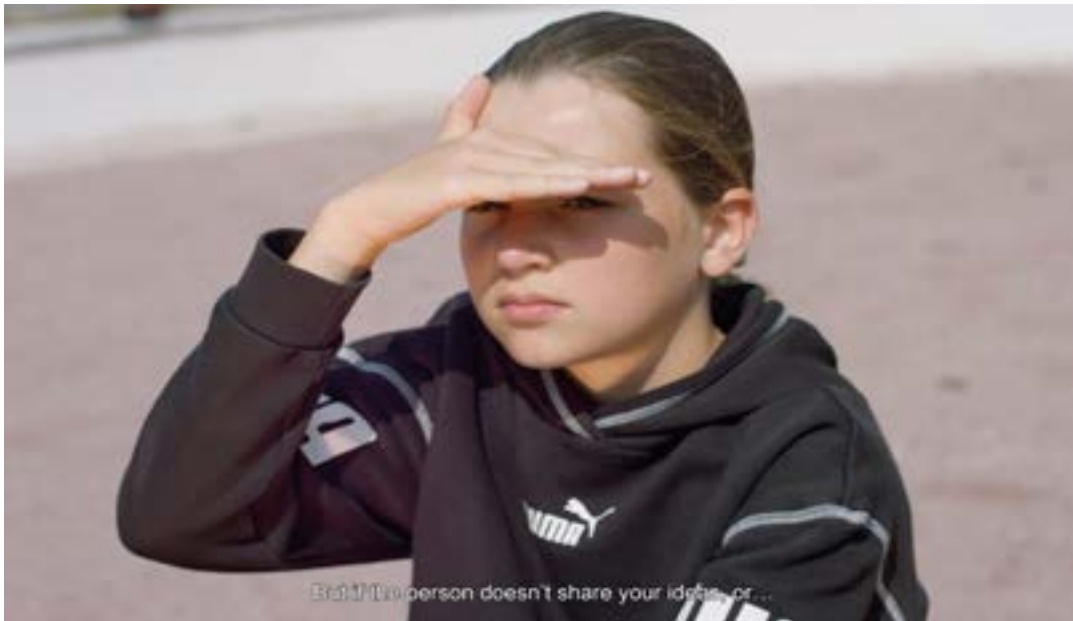
KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



Pressebilder (Auswahl)



Marianne Mispelaëre, *Presences*, 2023-2025, 8mm color film digitized in 2K, mute 2'53'' loop, variable dimensions, © ADAGP, Paris © photo: Marianne Mispelaëre



Marianne Mispelaëre, *Thirteen Years Present*, 2023, digital color video, 8mm color film, stereo sound, 33'46'', public commission for the Ban middle school, Vagney (Vosges, FR) © ADAGP, Paris © photo : Marianne Mispelaëre

Pressebilder (Auswahl)



• Marianne Mispelaëre, *Die Sonne Scheint noch. (June 15, 2021, 6:51pm)*, 2022, digital color video, stereo sound, 13' 40'', variable dimensions
© ADAGP, Paris © photo: Marianne Mispelaëre



• Marianne Mispelaëre, *Forum*, 2023, public commission for the Ban middle school, Vagney (Vosges, FR) relational performances (encounters): copper and wood platform © ADAGP, Paris © photo: Marianne Mispelaëre